



Bern, 01.07.2017

Gemeinsam für den Verbleib der Jungscharen bei Jugend und Sport

Diesen Samstag hat sich die Jungschar Polar, gemeinsam mit weiteren Jungscharen der JEMK Region Aargau, für den Erhalt im Programm von Jugend und Sport eingesetzt.

Die Kundgebung in Bern wurde von den Organisatoren wie ein grosser Jungscharnachmittag gestaltet. Die einzelnen Ortsjungscharen aus den verschiedensten Jugendverbänden sind jeweils individuell oder gemeinsam nach Bern gefahren, um sich auf dem Bundesplatz zu versammeln. Dort gab es dann Unterhaltung und verschiedene Aktionen mit den über 1000 Jungschärlerinnen und Jungschärlern.

Mittendrin auch die Jungschar Polar aus Muhen, welche sich mit diversen anderen Jungscharen der EMK zusammenschloss, um gemeinsam nach Bern zu reisen. Bereits diese Reise hat gezeigt, dass Jungschar viel mehr ist als nur Sportförderung. Während der Reise konnten sich Jungschärler, Leitungs- und Begleitpersonen untereinander und über die Ortsjungscharen und Jugendverbände hinaus unterhalten und austauschen.



Dies war auch der Grund, warum sich die Jungscharen entschlossen haben, an dieser Kundgebung teilzunehmen. So konnten wir zeigen, dass Jungschar die Persönlichkeit der teilnehmenden Kinder- und Jugendlichen ganzheitlich fördert. Wir wollten damit ein Zeichen setzen und zeigen, dass wir, mit dieser aus unserer Sicht unfairen und ungerechtfertigten Kündigung, nicht einverstanden sind.

Zudem sollte man sich bewusst sein, dass die Gelder nicht einfach den Verbänden und Organisatoren gestrichen werden, sondern tausenden Kindern und Jugendlichen in der Schweiz, welche an Jungscharlagerern teilnehmen oder sich freiwillig und ehrenamtlich für eine J&S Weiterbildung entscheiden und mit viel Leidenschaft ihre Freizeit dafür hergeben, Kinder- und Jugendliche bei ganzheitlicher, positiver Persönlichkeitsförderung zu unterstützen.

Globi, Elias Müller